

2003 - 2704
Lecti Lofokie Kielce
Distr. Radom. Gen. Gouvern.
ul. Arona 48.

17/X.

(17)

kleine Venuscharika, vorige Woche hat anstatt meiner
Liegfried geschrieben und Du alles auch meinerseits mit-
geteilt. Offenlich ist diernmal sein Brief angekommen. Er ist
ja so sehr wenn er einen halbwegs lesbaren Zusammen-
gebracht hat. - Es hat sich leider noch seit dem wenig an
unserer Lage geändert. außer dass das Geld - 80 RM. -
von der Deutschen Bank durch die Kräfte assistiert wurde
und zwar am 12. ds. - Ich glaube es dürfte mindestens
3 1/2 Wochen dauern bis ich das Geld erhalte! Wir haben
gehofft das ich meine in Wien zurückgelassenen alten Leder-
nachrichten bekommen kann aber Frau Rubinstein die sich
dieser Aufgabe angenommen hat - muss leider jetzt auch
verreisen und vielleicht irgendwo in die Höhe! - ist weins
nicht. - Ich fühle auch sehr viele Bekannte von ih Weg
so wird es wahrscheinlich noch recht möglich sein. Danke
einerseits hoffnung geht dahin das doch aus Budapest bald
worauf die assistierten Beträge kommen werden. Provilalin
muss ich halt irgendwie durchhalten und ich hoffe das
mit gemeinsamen Kräfte, - so was auch gelingen wird!
Arthur schrieb mir heute die Adresse von unseren Swäper Ver-
wandten und ich werde mich an sie wenden wegen
Liebesgabenparthe, vielleicht können sie mir etwas schicken.
Ander ist die Sendung weder von Robert, noch von
Dir bis dato angekommen, aber was nicht ist kann
noch werden. In anbetracht dessen das jetzt auch
aus dem Proletariat dieselben sehr fraglich sind, - sind
wir nunmehr darauf angewiesen - was aus Wien
kommt! Gerade gestern haben wir die letzten Reste dieser guten
Confiture verbraucht, - die wir sonst nur Admiration
genossen haben um ihre Lebensdauer zu verlängern.

Wie groß was unsere weiteren Pläne für die Zukunft aus-
blickt, - kann ich dir leider nichts positives sagen, - die
Lage heute ist immerfort veränderlich und was man heute
beschlossen hat kaum morgen eine Unmöglichkeit sein! -
Leider mückt auch die letzte Phantasie in unserer Lage
nicht viel - um sie die Zukunft auszumalen. Die we-
nigen Leute die einen noch an die Hand gehen könnten,
werden wahrscheinlich selbst auch nichts mehr tun können
und auch auf Hilfe angewiesen sein. Es ist ein
großes Problem, wie es in der Zukunft sein soll, -
wie man aus $2 = 5$ macht, - wenn es nur wirklich
4 sind!

Von Arthur habe ich heute Brief erhalten, aus dem hervorgeht das
in Budapest die Dinge einen sehr langsamen und schwierigen
Lauf nehmen, was mich sehr schwer trifft. Es ist auch
wie immer weiter so wohlfeil und doch viel guten Willen,
und die allerbesten Absichten, geht alles viel zu langsam
und ich glaube es ist auch nicht im Bilde wie viel mein
Leben hier abspielt - und das Leben aller unserer Verwandten
und Freunde.

darüber liebe Leere wenn wir schon den Tag & käme-
der lang ersuche, - der immer weiter in die Ferne schwindend
erköpfe Tag, - an dem wir endlich wieder beisammen
sein werden, und uns etwas Ruhe und Freude
gehört sein wird, nach diesen schweren gewöh-
reihen Jahren - mit wenig Freude und viel Zittern!
Liegfried und ich haben nur diesen einen schuldigen
Wunsch, - und dieser eine Bescheiden, darüber zer-
brechen wir uns den Kopf - wenn nicht über das Pro-
ssen.

Bleibe wieder Nachrichten über Euch, und alle
Küsse dazu! Tausend umarmungen
von O. 1890